

Text: 2. Mose 20, 1-7

Thema: Die Gebote Gottes

Ziel: Jesus ins Zentrum rücken!

EINLEITUNG

Es gab zu wenig Gottesdienste um jedes Gebot einzeln zu betrachten, deshalb fasst diese Predigt die ersten 3 Gebote zusammen. Sie passen auch gut zusammen, denn sie fokussieren alle auf Gott als unser Gegenüber.

DIE GRUNDLAGE ALLER GEBOTE

Wenn wir über die zehn Gebote sprechen, beginnen wir in der Regel direkt mit den Geboten. Doch davor gibt es eine Präambel, eine Einleitung oder eine Grundlage:

"Ich bin der HERR, dein Gott; ich habe dich aus der Sklaverei in Ägypten befreit." 2. Mose 20,1 (HfA)

Gott hingegen beweist uns seine Liebe dadurch, dass Christus für uns starb, als wir noch Sünder waren. Römer 5,8

Gott meint uns ganz persönlich. Er hat uns befreit und gerettet.

Gott investiert in unser Vertrauen. Er handelt zuerst. Wenn wir wirklich begriffen haben, was der Herr für uns getan hat, sind die nachfolgenden Gebote gar keine Gebote mehr, sondern eine logische Konsequenz.

Lobe den HERRN, meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat: ... Psalm 103,2ff

Lass uns immer wieder vor Augen halten, was ER für uns getan hat und wo wir wären ohne IHN! In den Kleingruppen immer wieder das Abendmahl feiern und daran denken, ist eine Möglichkeit.

1. GEBOT: KEINE FREMDEN GÖTTER

Du sollst keine anderen Götter haben neben mir.

2. Mose 20,2

Die Israeliten waren umgeben von Völkern, die viele Götter hatten und diese anbeteten. Das hatten sie auch mehrere Generationen hautnah in Ägypten erlebt.

Gott will uns exklusiv haben! In Europa haben wir keine Tendenz zu mehreren Göttern. Doch wir hängen unser Herz an unseren Besitz und Wohlergehen.

Denn wo dein Reichtum ist, da wird auch dein Herz sein. Matthäus 6,21

Gott will, dass wir IHM voll und ganz vertrauen lernen!

2. GEBOT: KEIN BILDNIS

Du sollst dir kein Götterbild machen... 2. Mose 20,3(-6)

Götterstatuen waren überall in der Antike. Das machte den Gott fassbar, greifbar. Doch unser Gott will das nicht. Jedes Götterbild würde IHN klein und begrenzt machen. Er will immer auch der Fremde, Unfassbare sein. Wir wollen unser inneres Gottesbild immer grösser werden lassen.

3. GEBOT: SEINEN NAMEN NICHT MISSBRAUCHEN

Du sollst den Namen des HERRN, deines Gottes, nicht missbrauchen; denn der HERR wird den nicht ungestraft lassen, der seinen Namen missbraucht. 2. Mose 20,7

Der Name hat in der Bibel einen ganz anderen Sinn als bei uns! Er zeigt die Eigenschaften und die Persönlichkeit.

Mit seinem Namen haben wir ein Gegenüber (Dornbusch) JHWE "Ich bin der ich bin"

Den Namen Gottes missbrauchen bedeutet: IHN kleinmachen, Gott für unsere Zwecke zu missbrauchen. (So Vieles wurde im Namen Gottes getan) Achtung: Wann beten wir "...im Namen Jesu..."?

Das Gegenteil davon den Namen zu missbrauchen ist IHN zu betrachten, zu staunen und anzubeten!

Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst! Ich habe dich bei deinem Namen gerufen, du bist mein. Jesaja 43, 1b

Wochenprogramm

Dienstag	26.11.	abends	Kleingruppen nach Absprache (wenn möglich Besuch «Life on Stage» in Bern) 19.30h Kleingruppe (Erlach)
Mittwoch	27.11.	09.30h 09.30h 19.30h	Baby Song Schweizer Tafel (Erlach) Korpsleitungssitzung
Donnerstag	28.11.	05.45h 08.00h 14.30h 17.00h	Frühgebet (Schwarz) Morgengebet (Jenni) Heimbund Open Brunch Sitzung
Freitag	29.11.	09.30h	Korpsleitungsrat
Samstag	30.11.	19.30h	Open JG
Sonntag	01.12.	09.00h 09.30h 09.30h 10.00h 17.00h	Gebet Gottesdienst STAFFEL 4 Erlenbrunch (Erlach) English Service

Bitte für Weihnachtsanlässe einschreiben:

Die Topfkollekte 2019 in Biel, findet am Freitag und Samstag 13., 14. und 20., 21. Dezember statt.

Helfer für's Wyttenbachfest vom 15. Dezember.

Gefängniseinsatz ist am Mittwoch 18. Dezember um 18:30 Uhr beim Bezirksgefängnis in Biel.

Spitalsingen am 25. Dezember um 7:30 im Eingang Spitalzentrum in Biel.

Predigtnotizen

SONNTAG, 24. NOVEMBER 2019
KORPS BIEL



WEGWEISER IN HERAUSFORDERNDEN ZEITEN

Du sollst Gott allein ehren

